



## Leguminosenanbau in Niedersachsen:

Interessiert uns nicht die Bohne?

10. Januar 2025  
Burg Warberg

---

### **Eine Veranstaltung des Ackerbauzentrums Niedersachsen in Zusammenarbeit mit dem LeguNet und der LWK Niedersachsen**

Leguminosen in der Fruchtfolge bieten viele ackerbauliche und ökologische Vorteile. Bislang wird ihr Anbaupotential in Niedersachsen aus verschiedenen Gründen jedoch nicht ausgeschöpft. Die Tagung will die Herausforderungen und Hemmnisse benennen sowie Lösungswege diskutieren und aufzeigen. Dabei soll auch die Wertschöpfungskette in den Blick genommen und die einzelnen Stellschrauben sinnvoll miteinander verzahnt werden.

Das NAN mit dem Ackerbauzentrum Niedersachsen ist Teil des Organisationsteams. Das Ackerbauzentrum wird mit Mitteln des Landes Niedersachsen gefördert.



Niedersächsisches Ministerium  
für Ernährung, Landwirtschaft  
und Verbraucherschutz

# PROGRAMM

---

ab 9:00 Uhr **Ankommen**

09:30 Uhr **Begrüßung**

Hilmar Freiherr von Münchhausen, Ackerbauzentrum Niedersachsen

Miriam Staudte, Niedersächsische Ministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (angefragt)

Gerhard Schwetje, Präsident der Landwirtschaftskammer Niedersachsen

**LeguNet – gemeinsam geht es besser!**

Wiebke Schlich, Regionalkoordinatorin LeguNet Niedersachsen und Landwirtschaftskammer Niedersachsen

## I. Aktuelles zum Leguminosenanbau

10:00 Uhr **Leguminosen in Deutschland und die BMEL-Eiweißpflanzenstrategie**

N.N., Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung/Bundesministerium für Ernährung u. Landwirtschaft

10:30 Uhr **DAFA-Forschungsstrategien zum Leguminosenanbau: Ideen und Ziele**

Dr. Martin Köchy, Deutsche Agrarforschungsallianz

11:00 Uhr **Leguminosenanbau in Niedersachsen**

- Bedeutung und Wirtschaftlichkeit im konventionellen Anbau  
Mareike Beiküfner, Landwirtschaftskammer Niedersachsen

- Bedeutung und Wirtschaftlichkeit im ökologischen Anbau  
Sara Kuschnereit, Kompetenzzentrum Ökolandbau Niedersachsen GmbH

11:45 Uhr **Umweltleistungen von Körnerleguminosen**

Martin Kind, Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung e.V. (ZALF)

12:15 Uhr **Mittagspause**

## II. Leguminosen auf dem Acker – Herausforderungen und Potentiale für die landwirtschaftliche Praxis

13:30 Uhr **Sojaanbau in Niedersachsen – Die Züchtung, Klimawandel und Marktentwicklung machen es möglich!**

Martin Miersch, Deutscher Sojafördering e.V.

14:00 **Alles eine Frage der Technik? Sorgfältige Aussaat und mechanische Beikrautregulierung für eine erfolgreiche Kulturführung**

Markus Mücke, Fachbereich Ökologischer Landbau, Landwirtschaftskammer Niedersachsen

14:30 **Schädlinge und Krankheiten – Strategien zur Vorbeugung und die Bedeutung chemischer Pflanzenschutzmittel**

Dr. Sabine Andert, Institut für Pflanzenschutz in Ackerbau und Grünland, Julius Kühn-Institut (JKI)

15:00 **Das Potential von Leguminosen im Gemengeanbau sowie als Untersaaten und Zwischenfrüchte**

Prof. Knut Schmidtke, Ökologischer Landbau,  
Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden

15:30 Kaffeepause

### III. Die Verwertung von Leguminosen – Schlüssel für ihren Ausbau

16:00 **Diskussionsrunde mit Eingangsstatements**

- **Erzeugergemeinschaften und Wertschöpfungsketten**  
Stefan Beuermann, Union zur Förderung von Öl- und Proteinpflanzen e.V.
- **Transport und Lagerung – Herausforderungen für den Landhandel**  
N.N.
- **Status quo und Perspektiven der Verwertung von Leguminosen im Tierfutter**  
Harald Sievers, Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei  
Mecklenburg-Vorpommern
- **Verwertungsstrategie Humanernährung am Beispiel Ackerbohne**  
Christian Hellbrügge, Roland Beans GmbH
- **Verwertungsstrategie Humanernährung am Beispiel Erbse**  
Claus-Friso Gellermann, Nordzucker Plant Based Ingredients GmbH

17:00 **Schlusswort**

Volker Hahn, Netzwerk Ackerbau Niedersachsen e.V. (NAN)

**Ausklang bei Getränken**

## ORGANISATORISCHES

---

### **Anmeldung:**

Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist bis zum **03.01.2025** online möglich.  
<https://netzwerk-ackerbau.de/anmeldung-leguminosenanbau-in-niedersachsen/>

Sie können gerne vor und nach der Tagung auf Ihre Kosten im Hotel Burg Warberg übernachten. Bitte buchen Sie das Zimmer telefonisch: 05355 / 961-0.

### **Adresse des Tagungsortes:**

Burg Warberg, An der Burg 3, 38378 Warberg

### **Rückfragen:**

Dr. Stefanie Schläger

Tel.: 0174 6611076

E-Mail: [Stefanie.Schlaeger@Netzwerk-Ackerbau.de](mailto:Stefanie.Schlaeger@Netzwerk-Ackerbau.de)